

Wie Softwareintegration hilft, Optimierungspotenziale zu erschließen

Wege zur digitalen Fabrik (Seiten 2, 20, 21)

konradin
mediengruppe

Offizielles Verbandsorgan des



Industriemeisterverband
Deutschland e.V.

Verband betrieblicher
Führungskräfte

www.imv-deutschland.de

Automations praxis



www.automationspraxis.de

die anwenderorientierte Fachzeitschrift für Führungskräfte in der Industrie

Nr. 4 / April 2011

Schunks Expert Days: Automation jenseits der klassischen Fertigung – Mobile Systeme für Intralogistik und Materialfluss sind stark im Kommen

Service-Roboter fassen Fuß in der Logistik

Beim Thema **Service-Robotik** denken viele an **Staubsauger-Roboter** oder **zukünftige Pflege-Assistenten** – doch auch und gerade die **Industrie** entdeckt derzeit die **Potenziale**, insbesondere in der **Logistik**. Das zeigen die **4. Expert Days on Service Robotics** im Hause **Schunk**.

„Logistik ist ein interessantes Gebiet für Service-Roboter in der Industrie“, betont Alois Knoll, Professor für Informatik an der TU München. Und dabei kommen verstärkt Technologien der Industrieautomation zum Einsatz: Denn gerade industrielle Leichtbauroboter von Kuka oder Universal Robots und Service-Roboter-Ansätze wie der modulare Leichtbau-

Hägele, Abteilungsleiter Robotersysteme beim Fraunhofer-Institut für Produktionstechnik und Automatisierung (IPA).

„Im betrieblichen Logistik-Umfeld haben wir mit unserem modularen Leichtbauarm schon einige interessante Projekte in der Pipeline“, berichtet Christopher Parlitz, Manager Service Robotics bei Schunk: Schon seit einem Jahr im Praxisbetrieb in der Zementindustrie etwa ist das mobile Labor-Automatisierungssystem Polab Shuttle von Polysius. Die Handhabung der Proben übernimmt dabei ein Leichtbauarm von Schunk, die autonome Transportplattform kommt von Servus Robotics.



vice Robotic ist, bestätigen aber auch andere Fachleute auf den Expert Days. Denn während Industrieroboter traditionell als „Biest im Käfig“ hinter den Schutzzaun gesperrt werden, sollen moderne Industrie- und Service-Roboter ihren Arbeitsraum mit dem Menschen teilen.

Sicherheit ist ein Knackpunkt

„Gerade bei Service-Robotern ist sehr viel Interaktion zwischen Mensch und Maschine nötig“, sagt Professor Gurvinder Sign Virk, Professor für Robotics an der Massey University in Neuseeland. „Dafür reichen die bestehenden Roboterstandards nicht aus.“

Nullpunkt-Spannsystem mit nur 22 Millimeter Einbautiefe

Preis gesenkt und Fläche verdoppelt

„Beste Technologie zum günstigsten Preis“, verspricht Jürgen Förster, Prokurist und Vertriebsleiter bei AMF, mit dem Nullpunkt-Spannsystems ZP+. Dazu habe man nicht nur den Preis rigoros auf 449 Euro gesenkt, sondern auch die Auflagefläche im Vergleich zum Modell K10 auf 112 Millimeter verdoppelt. So kann das Modul, das mit 25 kN Kraft spannt, vor allem bei der Zerspanung mehr Kippmoment aufnehmen.

Mit 22 Millimeter Einbautiefe baut das ZP+ extrem flach. So kann die Grundplatte sehr dünn gehalten werden, und der Aufbau auf dem Maschinentisch



Mit dem knapp kalkulierten Preis bietet das ZP+ eine günstige Möglichkeit, um die Rüstzeiten zu senken

lässt viel Platz nach oben. „Uns ist kein Nullpunkt-Spannsystem bekannt, das bei gleichen Eigenschaften flacher baut“, versichert Förster. Vereinfacht

hat AMF auch die Handhabung der Spannippel. Statt dreier verschiedener kann nun ausschließlich eine einzige Art von Spannippel verwendet werden. Der Referenzpunkt bleibt in der Mitte und Temperaturschwankungen bzw. Materialausdehnungen werden durch ein intelligentes System ausgeglichen. Vergrößert wurde auch die Anzahl der Standardplatten. Statt vier Platten, wie früher, bietet AMF den Anwendern jetzt 34 Standard-Grundplatten zur Auswahl.

Andreas Maier GmbH & Co. KG
www.amf.de

Stoff, Leder oder Schaumstoff

Nadelgreifer packt Schlaffes

„Mit unserem Nadelgreifer samt passender Hubeinheit lassen sich Greifer für Industrieroboter fertigen, die biegeschlaffe Materialien wie Stoff, Gewebe, Leder oder Schaumstoff an ihren Bestimmungsort bringen“, erklärt Franz Schwöpe. Der Nadelhub ist präzise einstellbar, um ein Textilstück vom Stapel zu greifen. Zudem ist die Stellung der Nadeln abfragbar, so dass man in verschiedenen Stellungen zugreifen kann. Bedingt durch die unterschiedlichen Anforderungen während der Aufnahme- und Einlegesituation lässt sich der Nadelgreifer mit mehreren Hubeinheiten

AUTOMATIONS-SPLITTER

Cloos eröffnet neue Werksniederlassung

Mit einer neuen Werksniederlassung in Flein bei Heilbronn sorgt Carl Cloos Schweißtechnik künftig im Großraum Frankfurt/Main – Stuttgart – Nürnberg für eine kundennahe Vermarktung seiner Produkte – von den synergiegesteuerten Qineo-Schweißstromquellen bis hin zu kompletten Qirox-Roboterlösungen.

www.cloos.de

NET GmbH akquiriert Iv-tec

Kameraanbieter NET New Electronic Technology hat den Bildverarbeitungsspezialisten Iv-tec akquiriert, der auf die Entwicklung von Algorithmen und echtzeitfähiger Software spezialisiert ist. www.net-gmbh.com

Hexagon Metrology kooperiert mit GE

Messtechnik-Spezialist Hexagon Metrology hat sein Portfolio durch eine Kooperation mit GE Measurement & Control Solutions erweitert. So wird das erste Computertomographie-System in den kommenden Monaten in

Wollen Sie die Automations regelmäßig beziehen?

Melden Sie sich bei:
Peter Hamberger
Tel.: 0711/7594-360
peter.hamberger@konradin.de

LÖSUNGEN, DIE GREIFEN.

